



2018

Herzliche Einladung zum "Singen zur Nacht"



am Montag, 08.01.2018 der in der **St. Josef-Kirche, Kinderhaus** um 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Rückfragen und Liedvorschläge gerne unter: [strewick\(at\)arcor.de](mailto:strewick@arcor.de) (Andrea Strewick) oder [nicole.k\(at\)munster.de](mailto:nicole.k@munster.de) (Nicole Krimphoff)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

(AS/NK)

Der 9. Novembertreff - ein toller Erfolg

1240,00 Euro für Hausaufgabenhilfe an KAI überreicht

Das Gemeindetreffen für Jung und Alt, das die Frauengruppe "MOSAIK" am 26. November 2017 organisiert hatte, war wieder ein voller Erfolg.

Der Erlös betrug 1240,00 Euro, die von einer Abordnung der Frauengruppe der Kinderhauser Arbeitsloseninitiative "KAI" überreicht werden konnte. Die Spende wird von KAI für die Hausaufgabenhilfe verwendet.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die zum guten Gelingen des Novembertreffs beigetragen haben.

(BK)

Gemeinsam gegen Kinderarbeit'

Sternsingeraktion 2018



In unserer Gemeinde waren in Sprakel und Kinderhaus insgesamt 25 Sternsinger-Gruppen unterwegs. Als gesegnete Menschen haben sie den Menschen in den Stadtteilen den Segen Gottes gebracht.

Schwerpunktland ist in diesem Jahr Indien, wo Kinder arbeiten müssen, um teilweise den Unterhalt für ihre Familien zu verdienen. Entsprechend gehen die

Spenden aus Kinderhaus in die Projekte des Kindermissionswerkes "Die Sternsinger". Ein eindrucksvoller Film mit Willi Weitzel hat die Kinder darauf eingestimmt.

<https://www.sternsinger.de/sternsingen/sternsinger-material/sternsinger-film-2018/> (Link zum Film)

Die Spenden, die in Sprakel eingesammelt werden, gehen traditionell zu den Philippinen, wo ein Haus für Menschen mit Behinderungen, dem "Haus ohne Stufen", in Vigan unterstützt wird. Dieses besondere Projekt geht zurück auf das Engagement von Familie Feismann.



Außerdem gibt es besondere Jubiläen zu feiern: Frau Heti Klemme ist in diesem Jahr seit 20 Jahren bei der Sternsingeraktion in Kinderhaus mit dabei, Frau Martina Frie und Frau Anja Laserich-Janning koordinieren und leiten in diesem Jahr seit 10 Jahren die Sternsingeraktion.

Leider konnten nicht alle Menschen in der Gemeinde besucht werden. Wir bitten diesbezüglich um Verständnis. Wer aber gerne noch einen selbstklebenden traditionellen Sternsinger-Segen haben möchte, kann sich gerne an die Pfarrbüros in Kinderhaus und Sprakel wenden.

Allen, die die Sternsingeraktion unterstützt haben, sei an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön gesagt!

(MG/OK)

Sternsingeraktion

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass auch noch nach der offiziellen Sternsingeraktion Spenden im Pfarrbüro abgegeben werden. Außerdem nutzen immer mehr Gemeindemitglieder die Möglichkeit der Überweisung. Daher wird erst jetzt das vorläufige Endergebnis der Sternsinger-Aktion bekannt gegeben. Aus St. Marien / Sprakel werden 4006,18 € an das Kindermissionswerk überwiesen. Diese stolze Summe geht - wie schon seit vielen Jahren - an das "Haus ohne Stufen" in Vigan auf den Philippinen. Dort wird Menschen mit Behinderungen geholfen, ihr Leben so gut es ihnen möglich ist, selbstbestimmt zu gestalten. Außerdem wird in die Schulbildung dieser Menschen investiert. Eine Investition, die sich lohnt, wie die Erfahrung vieler Jahre nur zu deutlich zeigt.

Aus St. Josef / Kinderhaus werden 10.655,71 € überwiesen. Es hat sich wieder einmal auf überwältigende Art und Weise gezeigt, wie viel Menschen bereit sind, zu spenden, wenn sie von der guten Sache überzeugt sind. Auch die Sternsinger haben sich von der Tatsache berühren lassen, dass Kinder in Indien und auf anderen Kontinenten arbeiten gehen müssen, anstatt die Schule zu besuchen oder spielen zu können. Diese Motivation hat sich auch auf die besuchten Menschen übertragen. Leider war es in beiden Gemeindeteilen nicht möglich, wirklich alle Haushalte zu besuchen. Das ist bedauerlich, insbesondere, wenn man auf die Sternsinger wartet. Dennoch bitten die Verantwortlichen der Sternsingeraktion alle hier um Verständnis.

Allen Spendern, allen Sternsängern und natürlich auch allen, die diese Aktion wieder durch Vorbereitung und Begleitung möglich gemacht haben, sei ein großes **DANKESCHÖN** gesagt.

(MG/OK)

Karnevalsgottesdienst in Sprakel



Am Sonntag hieß es zunächst wieder: Halleluja und Helau in der St. Marien Kirche Sprakel. Hier wurde der traditionelle Karnevalsgottesdienst gefeiert. Hier drehte sich alles um das Thema "Echte Freunde" - welch Zufall, dass dies auch ein Karnevalsevergreen ist.

Pfarrer Messing hob in seiner Predigt, die wie immer in Reim- Form vorgetragen wurde, die Reformbereitschaft der Karnevalisten hervor. Man habe es ja geschafft die männliche Bastion eines Prinzen fallen zu lassen und jetzt auch mal Prinzessinnen zuzulassen. Hier könne sich die Kirche in ihrer Reformbereitschaft ruhig mal den Sprakeler Karneval als Vorbild nehmen.

(Andreas Krick)

„Aus-Zeit“ für berufstätige Frauen im Kloster Gerleve



Unter dem Motto „Aus- Zeit“ für berufstätige Frauen – „Endlich Zeit für mich!“ laden wir von der kfd St. Marien und St. Josef in diesem Jahr erstmalig zu einem gemeinsamen Wochenende vom **06.-08. Juli 2018** ins **Kloster Gerleve** ein.

Da berufstätige Frauen oftmals den Spagat zwischen Familienleben, Kindererziehung, Haushalt, Beruf und eventuell die Pflege von Angehörigen zu leisten haben, sind sie auf vielfältige Weise belastet. Wir von der kfd meinen, dass Sie sich durchaus mal ein Wochenende Entspannung verdient haben.

Gemeinsam wollen wir miteinander ins Gespräch kommen, uns an den gedeckten Tisch setzen, entspannen, in der Natur bewegen, sinnliche und besinnliche Momente genießen und die spirituellen Angebote des Klosters nutzen. Es erwartet sie eine Zeit des Innehaltens und Atemschröpfens. In einer guten Ausgewogenheit zwischen Begegnungen und Gesprächen, Bewegung und Entspannung sowie dem Einsatz von kreativen und meditativen Elementen wollen wir den inneren Vorrat mit neuen Erfahrungen und Eindrücken stärken, um den Alltag weiterhin zu meistern.

Wir beginnen unser Wochenende am späten Freitagnachmittag und enden am Sonntagmittag mit dem Mittagessen.

Wenn Sie Interesse und Bedarf an einer „Aus-Zeit“ auch für sich haben, halten Sie ab Anfang März Ausschau nach unseren Anmelde-Flyern. Sie werden in den Kirchen und im Pfarrhaus bzw. Pfarrzentrum ausliegen. Oder wenden Sie sich an: Myriam Höping, Tel.: 0176 – 966 06 599 bzw. [hoeping-m\(at\)bistum-muenster.de](mailto:hoeping-m(at)bistum-muenster.de).

(BK)

"Bibel teilen"



Bild: geralt - www.photoopia.com

Die Texte der Bibel sind vielen so vertraut, dass aufmerksames Hören auf das „Wort Gottes“ oft schwer fällt. Beim „Bibel teilen“ nähern sich Frauen und Männer eigenständig den Botschaften und teilen sich gegenseitig ihre Gedanken mit. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Dorothea Große-Frintrop, Dipl. Päd., begleitet das „Bibel teilen“ am **Di, 23. Januar um 20 Uhr im Pfarrzentrum St. Josef**, Kristiansandstr. 50.

Rückfragen an: Cornelia Ruholl, Tel.: 02 51/ 4 30 40.

Familiengottesdienst am So. 28.01.2018 um 11.00 Uhr in St. Josef



Am kommenden Sonntag, 28. Januar, feiern wir um 11.00 Uhr wieder einen Familiengottesdienst in St. Josef.

Da es in der nachfolgenden Woche für viele Kinder und Jugendliche Halbjahreszeugnisse gibt, beschäftigen wir uns auch in diesem Gottesdienst mit Zeugnissen. Vor allem fragen wir uns, ob Gott uns ähnlich sieht und bewertet - oder ob ihm im Leben ganz andere Qualitäten, ganz andere Gaben und Kompetenzen wichtig sind. Oder, wie es in Shakespeares "Hamlet" heißt: "Es gibt

mehr Dinge zwischen Himmel und Erde, als Eure Schulweisheit sich träumen lässt."

(JM/CF)

Kyrie, Gloria + Co - ...mal anders

Konzert des Chores feelstimmig (+Band) am So. 18.02.2018

Der Chor feelstimmig (+Band) aus Münster - Kinderhaus begibt sich auf eine Reise durch die Liturgie, bei der die einzelnen Elemente musikalisch ganz unterschiedlich interpretiert werden. Mit den Liedern und einzelnen Textimpulsen bekommen Kyrie, Gloria + Co eine Bedeutung für das alltägliche Leben.

Kommen Sie, kommt Ihr doch mit!

Die Reise beginnt am Sonntag, den 18.2.2018 um 17.00 Uhr in der St. Josef Kirche in Kinderhaus. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Der Spendenzweck wird vor Ort bekannt gegeben.

(TZ/CF)

Herzliche Einladung zum Kappenfest



"Die goldenen Zwanziger", so lautet das Motto des diesjährigen Kappenfestes, das die Pfarrgemeinde St. Josef und die Schützenbruderschaft St. Josef Kinderhaus gemeinsam feiern.

Am **Samstag, 03. Februar 2018**, erwartet die Gäste **ab 20.11 Uhr** im Pfarrzentrum an der Kristiansandstraße wieder ein abwechslungsreiches närrisches Programm.

Karten gibt es für 5 € an der Abendkasse.

(BK)

Gemeindecaritas dankt

Es war wie ein Wunder! Nachdem der Caritasvorstand im November in einem Offenen Brief auf die finanzielle Notlage der Gemeindecaritas aufmerksam gemacht hatte, gingen in der Weihnachtszeit über 20.000 Euro Spendengelder ein - so viel wie noch nie! Damit ist die Arbeit der Gemeindecaritas für das Jahr 2018 finanziell gesichert. Der Caritasvorstand dankt allen Spenderinnen und Spendern für ihr Vertrauen und ihre Großzügigkeit.

Zusätzlich zu dem Geldsegen durch die unglaubliche Spendenbereitschaft in der Gemeinde kann auch noch ein politischer Erfolg vermeldet werden. Vor wenigen Tagen kam die Mitteilung der Stadt Münster, dass dem Antrag der Gemeinde auf Bezuschussung von Mietkosten des neuen Projektes FreiRAUM zugestimmt wurde.

So kann die neue Mitarbeiterin der Gemeinde, Simone Hannig, deren Gehalt zur Hälfte vom Caritasverband für die Stadt Münster finanziert wird, ihre Arbeit zur Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen im Bereich der Gemeindecaritas auf der Basis einer soliden Finanzlage beginnen.

(UT/CF)

Zenis and Friends 5.0 - Konzert zugunsten von KAI e. V.

Vor einigen Jahren entstand bei Christina und Patrick Zeni aus Münster-Kinderhaus die Idee, der Freude am Musizieren Ausdruck zu verleihen, indem man Konzerte veranstaltet, bei denen Spenden für lokale Sozial-Projekte gesammelt werden. Nun ist es bald endlich wieder Zeit für Zenis and Friends - und zwar am **Samstag, 24. Febr. 2018, um 20.00 Uhr im Kap. 8** (Mokido am Idenbrockplatz). Das Motto zur diesjährigen fünften Auflage der Konzertreihe lautet "LEGENDS ALIVE": Die Zuhörer erwartet ein bunter Mix aus Songs berühmter lebender Künstler - z. B. Elton John, U2, Spandau Ballet, Udo Lindenberg, Aretha Franklin, Red Hot Chili Peppers oder ZZ Top. Die meisten Stücke werden von recht spontanen Band-Formationen auf die Bühne gebracht, was das Besondere dieser Konzert-Reihe ausmacht. Als special guest ist diesmal dabei die Kölner Sängerin Karo Fruhner. Bei freiem Eintritt gehen die erbetenen Spenden an KAI e. V. - die Kinderhauser Arbeitslosen Initiative (Nachhilfeprojekt).

(PZ/CF)

Gastgeber werden: Schenken Sie Gastfreundschaft



Vom 9. bis 13. Mai 2018 findet in Münster der 101. Deutsche Katholikentag statt. Mehrere Zehntausend Teilnehmende werden dazu nach Münster kommen. Für ca. 4.000 Gäste suchen wir einen Platz in einem Privatquartier. Machen Sie diesen Menschen eine Freude und geben Sie das Zeichen "BETT FREI". Diese Gastfreundschaft ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen. Holen Sie sich den Katholikentag nach Hause: Sie erwarten schöne Begegnungen.

Weitere Infos und Anmeldung unter

https://www.katholikentag.de/vor_ort/gastgeber_werden.html

Einfach das Anmeldeformular ausfüllen und abschicken. Oder schreiben Sie einfach eine E-Mail an: betten@katholikentag.de

Sie möchten einen Gast aufnehmen? Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung! Direkt vor Ort können Sie sich bei Fragen wenden an: Pastoralreferent Martin Grünert; Tel.: 0251 / 21 400 13 - E-Mail: gruenert@bistum-muenster.de

Wir bitten um Verständnis, dass Anmeldung und Bettenvergabe ausschließlich über die Geschäftsstelle des Katholikentags erfolgen können.

(CF)

Exklusiv in jeder Hinsicht

Chorkonzert am Sonntag, 11. Februar 2018 in St. Josef



Es war wirklich außergewöhnlich, was der Kammerchor Westfalen aus Bocholt unter Leitung von Lucius Rühl im Chorkonzert am vergangenen Sonntag in der St. Josef-Kirche dargeboten hat. Dass der Chor aus erfahrenen Sängerinnen und Sängern besteht, war allein schon bei der Aufstellung zu merken, denn die Sängerinnen und Sänger waren nicht nach Stimmlagen, sondern gemischt aufgestellt. Dies trug nicht nur in kräftig gesungenen, sondern ganz besonders bei leisen Passagen zu einem einmaligen Klangerlebnis bei. Es war eine eigene Klangwelt, die der Chor in der schönen St. Josef-Kirche geschaffen hat.

Zur Aufführung kamen Werke seit dem 16. Jahrhundert, die Vertonungen von Texten Martin Luthers zu Gehör brachten. Die besondere geistliche Tiefe der Texte und auch die bilderreiche Sprache Luthers wurden unterstrichen durch Klangmalereien und besondere Harmonien. Der Chorgesang unter dem Dirigat von Rühl wirkte nahezu perfekt, blieb aber zu allen Zeiten lebendig und tief sinnig.

Schade nur, dass der Einladung zu diesem Konzert nicht mehr als etwa 40-50 Gäste gefolgt sind. Diese können jedoch für sich in Anspruch nehmen, ein wirklich exklusives geistliches Konzert erlebt zu haben.

Wer sich solche Edelsteine der geistlichen Musik und Kultur zukünftig nicht entgehen lassen will, sollte sich den 11. März um 17 Uhr vormerken. Dann kommen in St. Josef Hebräische Lieder zur Aufführung, die in eine Reise nach Jerusalem führen.

(UT/CF)

Die Heilige Gertrud von Nivelles

Ausstellung im Lepra-Museum beschäftigt sich mit der ehemaligen Pfarrpatronin von Kinderhaus



Eine sehenswerte Ausstellung beschäftigt sich im Lepra-Museum mit dem Leben und Wirken der heiligen Gertrud von Nivelles (626-659). Die war vom 14. bis zum 17. Jahrhundert Patronin der Kinderhauser Kirche. Bis heute erinnert daran das kleine Steinhäuschen vor der Pfarrkirche St. Josef, das neben einer Skulptur des Lazarus auch eine der heiligen Gertrud zeigt. Im Lepramuseum werden Bilder der heiligen Gertrud in ihrer Bedeutung vorgestellt. Die Ausstellung ist bis zum 25. März sonntags von 15 bis 17 Uhr zu sehen (Eintritt frei). Weitere Besuchszeiten können vereinbart werden; info@lepramuseum.de.

(MK)

Sag mal, Gott, wie siehst du aus?

Konzert des Kinderchors "Die Ohrwürmer"

Mit dieser Frage beschäftigt sich der Kinderchor "Die Ohrwürmer" seit einiger Zeit. In ihren Liedern möchten die kleinen Sängerinnen und Sänger ausdrücken, dass Gott uns jeden Tag begegnet, auch wenn wir ihn nicht sehen. Davon handeln die 8 Lieder, die der Kinderchor im Rahmen eines kleinen Konzerts vortragen wird.

Sehr herzliche Einladung an Sie alle! Egal, ob Sie als Familie mit Kindern (jeden Alters) kommen möchten, oder auch als Erwachsene, die neugierig geworden sind auf dieses Thema. Das Konzert findet statt am **18.3. um 15:30 Uhr in der Kirche St. Josef in Kinderhaus.**

(TZ/CF)

"Bibel teilen"

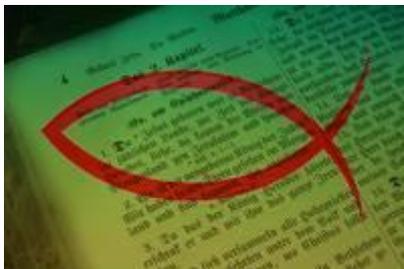


Bild: geralt - www.photoopia.com

Die Texte der Bibel sind vielen so vertraut, dass aufmerksames Hören auf das „Wort Gottes“ oft schwer fällt. Beim „Bibel teilen“ nähern sich Frauen und Männer eigenständig den Botschaften und teilen sich gegenseitig ihre Gedanken mit. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Dorothea Große-Frintrop, Dipl. Päd., begleitet das „Bibel teilen“ am **Di, 13. März um 20 Uhr im Pfarrzentrum St. Josef**, Kristiansandstr. 50.

Rückfragen an: Cornelia Ruholl, Tel.: 02 51/ 4 30 40.

Familiengottesdienst am So. 18.03.2018 um 11.00 Uhr in St. Josef



Am kommenden Sonntag, dem 5. Fasten- und Misereorsonntag (18.3.), feiern wir um 11.00 Uhr einen Familiengottesdienst in St. Josef. Darin geht es um so vieles, was sich auf unserer Welt verändert hat: nicht immer nur zum Guten. Oft steht man diesen Entwicklungen hilflos gegenüber, so dass sich umso mehr die Frage stellt: Was kann man im Kleinen - was können Kinder dagegen tun? Welche Ansätze und Vorschläge gibt es, die eine Besserung versprechen? Wir wollen die Weichen neu stellen!

Anschließend laden wir wieder zu einem Fastenessen ins Kinderhauser Pfarrzentrum ein. Die Messdiener bereiten eine cremige Käsesuppe, wahlweise mit Fleisch oder vegetarisch, vor. Nach dem Familiengottesdienst sind an der Kristiansandstraße 50 die Tische für groß und klein gedeckt. Jeder gibt das, was er zahlen kann und möchte - der Erlös ist zur Hälfte für Misereor, zur Hälfte für die Messdienerkasse bestimmt.

(JM/CF)

„Aus-Zeit“ für berufstätige Frauen im Kloster Gerleve



Unter dem Motto „Aus- Zeit“ für berufstätige Frauen – „Endlich Zeit für mich!“ laden wir von der kfd St. Marien und St. Josef in diesem Jahr erstmalig zu einem gemeinsamen Wochenende vom **06.-08. Juli 2018** ins **Kloster Gerleve** ein.

Der Anmeldeflyer kann [hier als pdf File](#) heruntergeladen werden und liegt in den Kirchen, sowie dem Pfarrhaus bzw. Pfarrzentrum aus. Oder wenden Sie sich an: Myriam Höping, Tel.: 0176 – 966 06 599 bzw. hoeping-m@bistum-muenster.de.

(BK)

Osterfeuer 2018



Fotolia 45917952 S

Die CJG Kinderhaus lädt pünktlich zu Ostern herzlich zum Osterfeuer am 01. April 2018 ab 20 Uhr auf Pastors' Wiese (Kristiansandstraße. 70) ein.

Am Karsamstag sammeln wir wieder gemeinsam Grünschnitt aus der Gemeinde für das Feuer. Dazu melden sie sich bitte rechtzeitig bei **Johanna (0176 / 40797011)** oder **Carolin (0152 / 28768986)** an, oder bringen Sie das Holz alternativ am Karsamstag, direkt zur Wiese. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aus Umweltschutzgründen lediglich unbehandelter Grünschnitt verbrannt werden kann, sowie das Feuer aus Tierschutzgründen erst am Vortag aufgeschichtet wird.

Natürlich haben wir auch in diesem Jahr ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt, und freuen uns bei Bratwurst und Getränken auf einen schönen Abend!

(OK)

Stellenausschreibung

Die katholische Kirchengemeinde St. Marien und St. Josef, Münster, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Pächter/in - für das Pfarrzentrum St. Josef

Wir sind eine lebendige Pfarrei mit rund 8.600 Katholiken in den Gemeindeteilen St. Josef, Kinderhaus, und St. Marien, Sprakel. Das Pfarrzentrum ist Treffpunkt und Begegnungsstätte für viele Gruppen und Gemeinschaften. Es verfügt über Veranstaltungsräume für bis zu 200 Personen, einen Thekenbereich und eine Küche.

Gesucht wird eine zuverlässige, engagierte Person für die Planung, Organisation und eigenverantwortlichen Durchführung der Bewirtung (Ausgabe von Speisen u. Getränken) bei kirchengemeindlichen und privaten Veranstaltungen, wie Familienfeiern anlässlich einer Taufe, Hochzeit oder Beerdigung, aber auch für Veranstaltungen von Vereinen und Gruppierungen aus dem Gemeindegebiet. Die Person muss über die notwendige Eignung sowie über eine gaststättenrechtliche Konzession verfügen.

Ihre Bewerbung wird bis zum 14.04.2018 erbeten.

Ostern 2018



Ostermorgen, draußen vor der Stadt. Das Grab ist offen, der Stein zur Seite gerollt. Nur ein paar Leinenbinden erinnern an den Toten, den man hier bestattet hatte. Dann kommt Bewegung auf. Petrus und Johannes eilen zum Grab. Aber von ihrem Wettlauf, liebe Gemeinde, soll hier nicht die Rede sein. Bevor sie ans Grab kommen, ist sie schon da, Maria von Magdala. (Gerade in diesen Tagen läuft ein Film über ihr Leben und ihre Begegnung mit Jesus.)

Wir kennen sie aus den Tagen, da sie Jesus und Jesus sie kennen lernte, oben am See. In der Nähe Jesu, unter seinem Wort lebte sie auf.

Wir begegnen ihr heute am Grab. Sie weint, wie wir um etwas Kostbares weinen. Sie sucht ihn, dem sie ein neues Leben verdankte. Und sie weiß, dass Liebe zu einem Menschen nicht stirbt.

„Frau warum weinst du? – Wen suchst du?“ Er spricht sie an, er nennt sie beim Namen und sie antwortet: Meister, Rabbuni. Er ist es tatsächlich. Alles, was sie unterwegs durch ihn und mit ihm erfahren hat, verdichtet sich in diesem Augenblick zu einer österlichen Begegnung.

Maria von Magdala gehört zu denen, derentwegen Jesus zugrunde gerichtet wurde. Verfolgen wir die Spur Jesu zurück an den Anfang des tödlichen Konfliktes. Selig die Armen, hatte Jesus gesagt. Aber die religiösen Eifer verstehen nicht, was er meint. Selig die Trauernden. Wieso eigentlich?

Dann die Worte an den Gelähmten: „Deine Sünden sind dir vergeben“. Für die frommen Menschen der damaligen Zeit ist das eine Gotteslästerung, ein Skandal. Schauen wir weiter zurück: Jesus heilt am Sabbat, er stellt das Wohl des Menschen über das Gesetz. Ein vernichtendes Urteil gilt aller Heuchelei, vor allem, wenn sie religiös getarnt ist. Der Konflikt spitzt sich zu. Der Andere aufgerichtet hat, wird selbst zugrunde gerichtet, zu Fall gebracht, ans Kreuz gehängt.

„Doch der Herr fand Gefallen an seinem zerschlagenen Knecht.“ Darum bekennen wir mit den ersten Glaubenszeugen: Der Gekreuzigte lebt. Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Etwas Endgültiges, Unüberbietbares hat sich in Jesu Wort und Leben ereignet. Maria von Magdala hat es miterlebt und auch wir dürfen es an diesem Osterfest wieder gemeinsam feiern.

So wünsche ich Ihnen, auch im Namen aller Seelsorgerinnen und Seelsorger, ein frohes, gesegnetes Osterfest. Unser besonderer Gruß gilt allen Kranken, Einsamen und Traurigen in diesen Tagen.

U. Messing, Pfarrer

UNSERE OSTERKERZE 2018



URBI et ORBI - der "Stadt und dem Erdkreis" gilt in jedem Jahr der Ostersegen des Papstes. Urbs et orbis, Stadt und Erdkreis, finden sich - durch wichtige Gebäude angedeutet - auch auf unserer diesjährigen Osterkerze. In ihren Bildern und Symbolen knüpft sie an die Motive der vorangegangenen Fastenzeit an.

"Heute schon die Welt verändert?" hieß es, ausgehend vom Misereor-Motto, 40 Tage lang in der katholischen Kirche. Aber wir ahnten: Wer die Welt verändern will, muss in seinem unmittelbaren Umfeld, am besten bei sich selbst anfangen.

"Suchet Frieden!", lädt der bevorstehende Katholikentag in Münster ein. Und wieder gilt: Bevor die Welt in Frieden leben kann, müssen wir das erst einmal vor Ort - in unseren Familien, Nachbarschaften und Gemeinden - schaffen. Auf der Bilderwand in der Apsis der Kirche hat uns während der österlichen Bußzeit ein Zwei-Seiten-Bild begleitet, das auf der einen Seite die Welt von heute, auf der anderen Seite unsere Sehnsucht nach Frieden zeigte. Aus dem einsam im Meer des Lebens schwimmenden goldenen Segel, dem Signet des Katholikentags, ist mit den Wochen die Friedenstaube geworden, die über uns und unserer Welt ihre Kreise zieht. Auf der Kerze taucht sie nun wieder auf, allerdings verweist die rote Farbe schon jetzt auf den Heiligen Geist, der auch im Zeichen der Taube auf uns herabkommt. Er ist der bleibende Beistand des Vaters, er versichert uns seine Liebe und er steht uns bei, um im Alltag unseres Lebens wenigstens "EINMAL TÄGLICH FRIEDEN" zu schaffen, wie wir es uns in unserer Gemeinde St. Marien und St. Josef während der Wochen der Fastenzeit vorgenommen haben.

Dazu wünsche ich euch und Ihnen den Segen des Auferstandenen und die Kraft des Himmels - und von Herzen ein frohes und friedensreiches Osterfest 2018!

Ihr und euer Jan Magunski

Sozialbüro berät Perspektiven



Am 09. und 10. März haben sich 12 Ehrenamtliche des Sozialbüros der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde in Kinderhaus und Sprakel zur jährlichen Klausurtagung in die Landvolkshochschule "Schorlemer Ast" in Freckenhorst zurückgezogen.

Um sich auf die anstehenden Klausurtagung einzustimmen und den oft stressigen Alltag hinter sich zu lassen, begann das Team des Sozialbüros unter der Anleitung von Ingrid Feldkamp mit einer

Klangschalenmeditation. Die dadurch gewonnene Kraft nutzten die Ehrenamtlichen anschließend, um sich im Plenum über die komplexen Themen der Arbeit im Sozialbüro auszutauschen und ihre Arbeit zu reflektieren. Da die Beratungszahlen im Sozialbüro stetig steigen und die Problemlagen anspruchsvoller werden, fehlt in der alltäglichen Arbeit die Zeit dazu. Am Freitagabend wurden in gemeinsamer Runde die Themen zur fachlichen Weiterentwicklung des Sozialbüros abgestimmt und am nächsten Tag intensiv daran gearbeitet. Zudem wurde der Blick ins kommende Jahr gerichtet, in dem das Sozialbüro sein 20-jähriges Jubiläum feiern wird. Die Klausurtagung diente dem fachlichen Austausch, der persönlichen Stärkung der Ehrenamtlichen und der Teambildung, insbesondere da gleich mehrere neue Ehrenamtliche teilgenommen haben. Das ökumenische Team hat an diesem Wochenende wieder einmal bewiesen, dass sie sich mit vollem Einsatz und Herzblut für das Sozialbüro in der Josef-Beckmann-Str. 5 engagiert und stets bereit ist, auch vor dem Hintergrund der aktuellen Armutsdebatte, seine Arbeit im Blick auf aktuelle gesellschaftliche Begebenheiten weiterzuentwickeln.

(UT/OK)

Frühstücktreffs für Frauen - Der freiRAUM lädt ein



Beitrag: 2,50 €
Wann: jeden 2. und 4. Donnerstag
im Monat,
von 9-11 Uhr
Wo: im freiRAUM
Diesterwegstr. 2
48159 MS-Kinderhaus



Das Team vom freiRAUM lädt an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 bis 11:00 zum Frauenfrühstück ein. Das Angebot richtet sich an jede Frau. Alter und Herkunft spielen dabei keine Rolle. Speziell soll sich das Angebot auch an ältere, alleinstehende Frauen aus der Nordmark richten, die den Weg ins Zentrum nicht schaffen und nur auf wenige Angebote zurückgreifen können.

Das Frühstück soll vor allem in lockerer ungezwungener Runde die Möglichkeit des Austausches und der Gemeinsamkeit bieten. Die gute Nachbarschaft soll gefördert werden.

Wer den Spendenbeitrag von 2,50€ sich nicht leisten kann, wird von der Kirchengemeinde herzlich eingeladen!

Die ersten Termine für das gemeinsame Frühstück sind der: 12.04.; 26.04.; 24.05.; 14.06.; 28.06 jeweils von 9:00 bis 11:00 im freiRAUM, Diesterwegstr. 2, 48159 Münster-Kinderhaus

(UT/OK)

Infos rund um den Katholikentag



Der Pfarreirat lädt alle Gemeindemitglieder herzlich ein zu einer öffentlichen Pfarreiratssitzung am Do. 12.04.2018 um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum zum Thema "Katholikentag 2018 in Münster". Es wird der Stand der Planungen dargestellt und es besteht ausreichend Gelegenheit, alle Fragen rund um den Katholikentag zu stellen.

(CF)

Fahrrad-Putzaktion - 21. April 2018 in Sprakel

FAHRRADPUTZAKTION

Wann: Samstag, 21. April 2018 von 14 - ca. 17 Uhr

Wer: die Messdiener aus Sprakel

Wo: vor dem Marienheim



Wir putzen Ihr Fahrrad gegen eine Spende für unsere
Messdienerkassette!

Während wir uns um Ihr Fahrrad kümmern,
entspannen Sie bei einer Tasse Kaffee und einem
Stück Kuchen aus der Cafeteria.



Zum ersten Mal am Tisch des Herrn

Erstkommunion in Kinderhaus



Am Weißensonntag haben 13 Kinder aus der Gemeinde St. Marien und St. Josef zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen. Der Gottesdienst fand um 11.00 Uhr mit Pfarrer Ulrich Messing in der St. Josef-Kirche statt. Überschattet wurde die Feier von den Vorfällen am Samstag in der Innenstadt von Münster. Zu Beginn des Gottesdienstes lud Pfr. Messing die Gemeinde zum Gedenken an die Opfer und Helfer ein. "Es ist nicht leicht, angesichts dieser Ereignisse einen fröhlichen Gottesdienst zu feiern. Aber Gott will bei uns sein - in den schweren und in den schönen Stunden!", so Pfr. Messing.

Verantwortlich für Vorbereitung und Koordination war Pastoralreferent Martin Grünert. Ein besonderer Dank gilt den Katechetinnen und Katecheten, die mit viel Engagement die Kinder auf diesen besonderen Tag vorbereitet haben. Die Feier stand ebenso wie die gesamte Vorbereitung unter dem Motto "Brot und Wein". Diesem Motto lag die biblische Geschichte vom letzten Abendmahl zugrunde. Dieser Text wird in Auszügen bei jeder Eucharistiefeier zitiert.

Erstmalig wurden in diesem Jahr die Kinder nach einem neuen Konzept vorbereitet. In sehr engagierter Zusammenarbeit mit Katechetinnen und Katecheten wurde dieses Konzept im Lauf des vergangenen Jahres entwickelt. Schwerpunkt der Vorbereitung sind vier Weg-Gottesdienste, in denen sich die Kinder nach und nach auf ihre Weise die Inhalte der Hl. Messe erschließen. Vertieft wurden diese Erkenntnisse in vier weiteren Gruppenstunden. Für Kinderhaus und Sprakel ungewöhnlich ist der frühe Termin der Erstkommunion-Feiern. Wegen des Katholikentages wurde diese Verlegung aber erforderlich.

Erstkommunionfeier in der St. Marien-Kirche



Am Sonntag, dem 15. April 2018 haben 16 Kinder aus der Gemeinde St. Marien und St. Josef zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen. Der Gottesdienst fand um 9.45 Uhr mit Pfarrer Messing in der St. Marien-Kirche statt.

Verantwortlich für Vorbereitung war Pastoralreferentin Lisa Kühn. Die Feier der Erstkommunion stand, wie die gesamte Erstkommunionvorbereitung, unter dem Motto "Brot und Wein". Ein besonderer Dank gilt den Katechetinnen und Katecheten, die mit viel Engagement die Kinder auf diesen besonderen Tag vorbereitet haben.

(LK/OK)

Zwei Erstkommunionfeiern in der St. Josef-Kirche

'Brot und Wein'



Am Samstag und Sonntag haben 27 Kinder aus der Gemeinde St. Marien und St. Josef zum ersten Mal die hl. Kommunion empfangen. Die Gottesdienste fanden am Samstag um 14.00 Uhr mit Kaplan Kiran Pentareddy und am Sonntag um 11.00 Uhr mit Pfarrer Jan Magunski in der St. Josef-Kirche statt. Verantwortlich für Vorbereitung und Koordination war Pastoralreferent Martin Grünert. Ein besonderer Dank gilt den Katechetinnen und Katecheten, die mit viel Engagement die Kinder auf diesen besonderen Tag vorbereitet haben.



Die Feiern standen unter dem Motto "Brot und Wein". Diesem Motto lag die biblische Geschichte vom letzten Abendmahl zugrunde. Dieser Text wird in Auszügen bei jeder Eucharistiefeier zitiert. Diese Gottesdienste waren die letzten von insgesamt vier Erstkommunionfeiern in der Pfarrei. Insgesamt haben in diesem Jahr 56 Kinder in Sprakel und Kinderhaus zum ersten Mal die hl. Kommunion empfangen.

(MG/OK)

Dankesworte an die Malteser



Während des Katholikentages haben eine Vielzahl von Menschen in Gemeinschaftsunterkünften in Kinderhaus übernachtet.

Diese wurden durch die Malteser betreut.

Pfr. Messing dankt Dr. Constantin von Brandenstein-Zeppelin, dem Präsidenten des

Malteser Hilfsdienstes, für den Einsatz der Malteser.

(Pfb)

Friedliches Zusammenleben in der einen Stadt



Die Kirchengemeinde St. Marien und St. Josef stellte beim Katholikentag ihre sozialen Projekte vor:

Studierende der Katholischen Hochschule hatten einen Film vorbereitet über den Frauentreffpunkt "Freiraum", das Sozialkaufhaus "Obolus", die Kinderhaus Arbeitsloseninitiative

"KAI" und das ökumenische Sozialbüro. Vorgestellt wurde das Projekt bei einem Werkstattangebot des Katholikentages von Heti Klemme, Pfarrer Ulrich Messing, Prof. Dr. Ursula Tölle und Prof. Dr. Dr. Karl Gabriel.

(Pfb)

Katholikentag

Impressionen mit Beiträgen aus unserer Pfarrei



Musical: Vier-Farben-Land / Caritas-Bühne

Der Kindergarten St. Marien führte auf dem Katholikentag das Musical "Das Vier-Farben-Land" auf. Sie brachten den Zuhörern damit die Botschaft näher, dass ein gutes und friedliches Leben nur im Miteinander gelingen kann. Wenn wir einander die Hand reichen, kann eine bunte und friedliche Welt entstehen.

Begleitet wurden die Kinder des Kindergartens von Kirchenmusikerin Sabrina Blüthmann.

(Pfb)



Sommerlicher Pilgerweg

Mittwoch, 6. Juni 2018, 17 - 19 Uhr

Mitten im Alltag - an einem normalen Wochentag - wollen wir uns für zwei Stunden gelassen und ohne Eile auf den Weg machen: Gehen, zwischendurch innehalten, auf Texte hören, beten, schweigen, uns stärken, singen,...

Dazu laden herzlich ein Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans und Pastoralreferentin Myriam Höping.

Bei Fragen wenden Sie sich an Barbara Stoll-Großhans (Tel. 53 95 15 21) oder Myriam Höping (Tel. 0176 - 966 06 599)

Treffpunkt: 17 Uhr an der St. Josef-Kirche (Kinderhaus 14)

Essen für den guten Zweck

Spargel-Menü



Unter der Überschrift „Essen mit Freu(n)den“ lädt das Team des Kinderrestaurants „SPA-Kids“ alle interessierten Genießer zu einem Spargelessen ins Pfarrzentrum St. Josef ein. Der Abend beginnt am 14.06.2018 um 19.00 Uhr mit einem Sektempfang. Gegen 20.00 Uhr wird an festlich gedeckten Tischen das Menü serviert: Spargelcreme-Suppe; Spargel, Kalbsschnitzel, Rührei und verschiedene Schinken-Sorten; und Crêpes zum Dessert. Eine Getränkeauswahl rundet das Menü ab. Musikalisch wird dieser Abend begleitet von Familie Zeni.

Eine liebevoll gestaltete Platzkarte kann für ein Mindestgebot von 20,00 € (inklusive Getränke) im

Pfarrbüro St. Josef, Kristiansandstr. 70, bis zum 30.05.2018 erworben werden. Die Platzzahl ist auf 40 begrenzt.

Bei diesem Essen wird ein Sparschwein aufgestellt, das von den Gästen „kräftig gefüttert“ werden darf. Der Reinerlös dieses Abends geht an die Gemeindecaritas.

Eine Idee: „Verschenken Sie Karten und laden Sie Freunde zum Essen ein.“

(MG)



01.06.2018

Fronleichnam in St. Marien und St. Josef

Immer am zweiten Donnerstag nach dem Pfingstfest feiern wir Fronleichnam. Dabei denken wir an die bleibende Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie, in den Zeichen von Brot und Wein. Das Wort „Fronleichnam“ leitet sich vom mittelhochdeutschen *vrône lîcham* (des Herren Leib) ab.

In Sankt Marien und St. Josef ist es gute Tradition, das Fest jährlich wechselnd an verschiedenen Orten zu feiern. In diesem Jahr fand der **Fronleichnamsgottesdienst** auf dem Schulhof der Grundschule in Sprakel statt, anschließend gab es eine **Prozession zur St. Marien-Kirche** und zum Schluss ein Fest der Begegnung im Marienheim mit einem kleinen Imbiss.

(MKö)

Der Tanz - als Ausdruck des Glaubens an das Transzendente



Die Tanzgruppe "VIDA" unter der choreografischen Leitung von Vinicius wird ein weiteres Mal in der Kirche St. Josef-Kinderhaus die Lesung tanzend verkünden. Zu der musikalischen Komposition von Audrey Lehrke greift dieser Tanz das Thema "Begegnung" auf und lässt die vielfältigen Beziehungen zwischen dem "Ich", "Du" und "Wir" spüren.

"VIDA" wird am **Sonntag, den 17. Juni die Hl. Messe um 11.00 Uhr** mitgestalten. Über eine rege Anteilnahme würden wir uns sehr freuen.

Mitwirkende sind:

Annette Liedtke, Bettina Keitmeier, Birgit Siepmann, Hildegard Ostlinning, Jola Kusz, Karin von Borzyskowski, Klaudia Asmacher und Silke Droste

(BK)

Schützenverein St. Hubertus Sprakel 1719  e.V.



**Einladung zum
Schützenfest 2018**

22. – 24. Juni 2018

Einladung zum Schützenfest

St. Hubertus Sprakel 1719 e.V.

Der Schützenverein St. Hubertus Sprakel 1719 e.V. lädt alle Interessierten herzlich zum Schützenfest in Sprakel ein.

Für nähere Informationen zur Festfolge klicken Sie bitte auf das Bild.

Handy-Sammelaktion zugunsten der Aktion Schutzengel



Die Kirchengemeinde St. Marien und St. Josef sammelt weiterhin alte Smartphones zugunsten von Missio. In vielen Schubladen schlummert noch ein kleiner Schatz, der Gold wert ist. Deshalb rufen wir dazu auf, alte Handys zu spenden. Sammelboxen stehen dazu in beiden Kirchen bereit.

Wer sein Althandy oder Smart-phone für missio spendet, hilft doppelt. Denn erstens werden die in den Althandys enthaltenen Rohstoffe, darunter auch Konfliktmaterialien wie Coltan, recycelt. Und weitens kommen für jedes eingeschickte Handy bis zu zwei Euro den Hilfsprojekten der Aktion Schutzengel von Missio (www.missio-hilft.de/.../aktion-schut.../aktionen/handys-spenden/) zugute. Sie hilft weltweit Familien in Not.

Gute Idee, finden wir!

(MK)

Krabbelgottesdienst "Koffer packen"



Wir laden herzlich ein zum Krabbelgottesdienst am **30.06.18 um 10.30 Uhr in St. Josef** zum Thema „Koffer packen“. Da der Gottesdienst nur eine halbe Stunde dauert, sind meistens auch die Allerkleinsten (0-6 Jahre) gut bei der Sache. Anschließend laden wir zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Plätzchen ein.

(MG)

"was vom FRIEDEN übrig BLEIBT"

Jugendgottesdienst am 30.06. um 17.30 Uhr

Inzwischen ist der eindrucksvolle Katholikentag in Münster schon wieder eineinhalb Monate vorbei - doch das Thema "Frieden" bleibt zeitlos und aktuell. Aus diesem Grund laden wir am kommenden Samstag zu einem Jugendgottesdienst ein, den die Messdienerinnen und Messdiener vorbereitet haben.

Am 30. Juni um 17.30 Uhr heißt es "was vom FRIEDEN übrig BLEIBT". In verschiedenen Texten und Aktionen wird der Frieden im Kleinen und Großen auf den Prüfstand gestellt - ebenso wie die immer neue Frage, was wir für ein wenig mehr Frieden und Verständigung tun können: in der Familie, Nachbarschaft und Schule, am Arbeitsplatz oder in den vielen Vereinen, zu denen wir gehören.

(JM/CF)

Grenzen und Möglichkeiten von Gemeindecaritas

"Friedliches Zusammenleben in der einen Stadt", so lautete der Titel der Veranstaltung der Kirchengemeinde St. Marien und St. Josef auf dem Katholikentag in Münster. Hierzu wurde in einem Filmprojekt in Zusammenarbeit mit der Katholischen Hochschule NRW unsere Caritasarbeit vorgestellt.

Das Sozialkaufhaus "Obolus", der Treffpunkt für Frauen "FreiRaum", das Sozialbüro und die Arbeitsloseninitiative KAI berichten von ihrer Arbeit und auch Besucher bzw. Klienten kommen in dem knapp 18-minütigen Video zu Wort.

Über Rückmeldungen würden sich die Mitglieder der Gremien unserer Gemeinde freuen, vielleicht ergibt sich in der Gemeinde ja auch eine Diskussion über den Film.

(UM/OK)



Tag der offenen Tür in der Nordmark

Barbara Stoll-Großhans ist die glückliche Gewinnerin des Quiltes, welcher am Tag der offenen Tür in der Nordmark verlost wurde. Am Sonntagnachmittag hatten der freiRAUM, Obolus, Anziehungspunkt und die Wohnassistenz ihre Türen geöffnet und den Besuchern ein buntes Programm geboten.

(SH/CF)

Familiengottesdienst auf Gut Kinderhaus am So. 08.07.2018 um 11.00 Uhr



Die Ferien nahen in Riesenschritten. Seit vielen Jahren ist es gute Tradition, dass die katholische Kirchengemeinde Gemeinde St. Marien und St. Josef in Münsters Norden am Sonntag vor den großen Ferien die Kirche verlässt und einen Familiengottesdienst auf Gut Kinderhaus feiert.

In diesem Jahr findet die Eucharistiefeier in der alten Remise am **Sonntag, 8. Juli, um 11.00 Uhr** statt. Dabei warten eine motzige Maus, die mit allem unzufrieden ist, und das altbekannte Fangbecher-Spiel auf alle Gottesdienst-Teilnehmer. Was letzteres mit menschlichem Leben und Streben zu tun hat, und warum es so wichtig ist, ab und zu mal über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen, erzählt das Vorbereitungsteam um Pfarrer Jan Magunski am kommenden Sonntag. Der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der St. Josef-Kirche entfällt. Herzliche Einladung!

(JM/CF)

09.07.2018

„Aus-Zeit“- Wochenende für berufstätige Frauen im Kloster Gerleve



Sich eine „Aus-Zeit“ zu nehmen und einfach mal Durchzuatmen, dazu hatte die kfd St. Marien und St. Josef aus Münster Kinderhaus und Sprakel vom 06.-08. Juli 2018 eingeladen. Vierzehn Frauen machten sich gemeinsam auf den Weg im Kloster Gerleve für ein Wochenende „die Seele baumeln zu lassen“. Es wurde viel gesungen und Musik gemacht, gelacht und miteinander geklönt, aber jede Teilnehmerin konnte sich auch zurückziehen und die Zeit für sich genießen. Im Angebot standen die Beschäftigung mit dem eigenen Lebensweg, das gemeinsame Wandern auf dem Ludgerusweg zum Dom in Billerbeck, kreative Bastelangebote und die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Zeit und Gelassenheit“. Der strahlende Sonnenschein war letztendlich nur die gelungene Abrundung eines insgesamt wunderschönen Wochenendes in herrlicher Umgebung und mit toller Atmosphäre.

M.H.

Grußwort für die Sommerferien 2018



Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

Vor 300 Jahren hat Angelus Silesius die Frage gestellt: „Halt ein – wo läufst du hin?“ Diese Frage ist heute wahrscheinlich noch viel gültiger als zu ihrer Zeit. Wir alle laufen: von Geschäft zu Geschäft, von Pflicht zu Pflicht, von Veranstaltung zu

Veranstaltung, von Besuch zu Besuch. Gerade in unserer Arbeitswelt werden wir gejagt. Da sind die unterschiedlichen Termine, die eingehalten werden müssen; da sind die Kolleginnen und Kollegen mit den verschiedenen Erwartungen; da gibt es die vielen Mails, die einen an einem Tag erreichen; da ist das Telefon, das immer läutet...Diese Hektik hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. So trifft uns die Mahnung des Dichters: „Halt ein – wo läufst du hin?“

„Als Gott“, so erzählt eine jüdische Weisheit, „seine Schöpfung vorbedachte und sie vor sich auf einen Stein hin ritzte, wie ein Baumeister sich den Grundriss zeichnet, sah er, dass die Welt keinen Bestand haben würde. Da schuf er die Umkehr: Nun hatte die Welt Bestand.“

Vielleicht gibt es ja auch bei Ihnen in dieser der Sommerferien die Gelegenheit wieder einmal über die Umkehr nachzudenken. Mir fallen da sehr leicht einige Dinge ein:

- Wir müssen umkehren von der Auffassung, in Leistung und Konsum die höchsten Werte des Lebens zu sehen.
- Wir müssen umkehren von der Anwendung von Gewalt, mit der wir keine Lösungen schaffen können.
- Wir müssen umkehren von der Ausgrenzung der Fremden, die wir als Störenfriede betrachten.
- Wir müssen umkehren von der Einstellung, den Wert des Menschen nur unter dem Gesichtspunkt der Nutzung und seiner Arbeitskraft zu sehen.

So wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und den Gästen in unserer Pfarrgemeinde eine gute Sommerpause – eine gesegnete Zeit auch im Namen aller Mitarbeiter/innen

U. Messing, Pfr.

Ferienlager für Kinder in der Alten Landschule in Nottuln

"Flöhe hüten ist leichter", sagt eine alte Redensart, die sicher ihre Berechtigung hat - aber Kinder-hüten ist auf jeden Fall abwechslungsreicher. Das durften auch die Verantwortlichen unserer Pfarrgemeinde St. Marien und St. Josef so erleben, die in Kooperation mit dem Begegnungszentrum am Sprickmannplatz in der vergangenen Woche ein Ferienlager für Kinder aus weniger betuchten Familien veranstaltet haben. 28 Kinder und Jugendliche hatten sich mit dem Team um Pfarrer Jan Magunski und Sozialarbeiterin Irina Rosin auf den Weg in die Alte Landschule in Nottuln gemacht. Im Herzen der Baumberge gelegen, bot das Selbstverpflegerhaus eine gute Kulisse für unbeschwerte Tage mit Spielen, Basteln, Partys und Ausflügen wie etwa in das Nottulner Wellenfreibad.

Von Küchenchefin Ülkü Daglar bestens umsorgt, erlebten die kleinen und größeren Feriengäste zwischen sechs und siebzehn trotz der brütenden Hitze die Möglichkeiten einer gemeinsamen Freizeit, bei denen auch das Element Wasser nicht zu kurz kam. Von verschiedenen Wettspielen um die beiden aufgebauten Planschbecken bis zu einer ordentlichen Wasserschlacht gab es zahlreiche Abkühlungen, die durch das eine oder andere Eis, aber auch durch erfrischende Morgenrunden und erquickliche Geschichten in der lauen Abendluft unterstützt wurden. Ein Stationslauf, ein Casinoabend, das Chaosspiel, ein gemeinsames Stockbrotbacken oder ein abwechslungsreicher Discoabend ließen Kinderherzen höherschlagen. Während die neun Betreuer Tag und (oft genug auch) Nacht alle Hände voll zu tun hatten, konnten die Mädchen und Jungen, abgesehen von kleineren Blessuren wie dem einen oder anderen Wespenstich, die Zeit vor allem genießen; und eins der Kinder sprach sicherlich für viele, als es den Leiter der Fahrt am letzten Abend in die Hand nahm und fragte: "Können wir nicht noch eine Woche bleiben?"

(Pfb)

Unvergessliche Eindrücke in Rom



Fragt man die zwölf MessdienerInnen und ihre Begleiter, die von unserer Pfarrgemeinde aus an der großen Internationalen Ministranten-Wallfahrt teilgenommen haben, nach ihren "Highlights" dieser Rom-Woche, so wird man sicher recht unterschiedliche Antworten bekommen. Für die einen war es schlichtweg die Faszination der ewigen Stadt mit ihrer reichen Kultur, mit Zeugen aus der Vergangenheit, die sie bisher nur aus ihren Geschichts- oder Lateinbüchern kannten. Für die anderen war es das Abendgebet mit dem Papst auf dem Petersplatz - "Suche Frieden und jage ihm nach"-, gelungene Belohnung auch für stundenlanges Anstehen unter der sengenden Sonne vor der unabdingbaren Sicherheitskontrolle. Dritten wird der Tag in Ostia - inklusive einem erfrischenden Bad im Mittelmeer - lange im Gedächtnis bleiben, wieder andere sind noch immer fasziniert von den kleinen und großen Schätzen der Vatikanischen Museen, deren Besuch traditionell auch in die Sixtinische Kapelle führte: jenen geheimnisumwitterten Ort, an dem das Konklave zusammenkommt, um bei Bedarf einen neuen Papst zu wählen. Unvergessen ist sicher auch die Messe, die die Gruppe zusammen mit Pfarrer Jan Magunski viele Meter unter der Erde in den frühchristlichen Katakomben, Grabstätten der ersten Heiligen, gefeiert hat. Für ihn selbst bleiben vor allem zwei Dinge in Erinnerung: Zum einen die ehrliche Begeisterung so vieler tausend junger Leute, die deutlich spüren ließ, dass es ein "Mehr im Leben" geben muss: einen Frieden, den die Welt nicht geben kann. Zum anderen den Funken, der vor allem beim gemeinsamen Singen übersprang, auch in der römischen Metro. Eine Gruppe von Messdienern stimmte ein Lied an, andere fielen ein, und bald erschallte in den Zügen - auch zur Freude der mitfahrenden Römer - ein vielstimmiger, wohlklingender Kanon: eine Form von Harmonie, nach der sich gerade in unserer Zeit so viele Menschen sehnen...

Von Kinderhaus nach Afrika!

Lea Weigel geht als Freiwillige nach Ghana



Leas Vorgängerin als Freiwillige in Ghana

Viele kennen sie - zum Beispiel als eifrige Messdienerin in St. Josef: Lea Weigel. Nachdem die 18-Jährige im Frühjahr ihr Abitur gemacht hat, zieht es sie jetzt in die Ferne! Ab Mitte August leistet sie einen Freiwilligendienst in der Diözese Jasikan in Ghana. In einem Team von vier Freiwilligen wird sie in zwei Schulen im Osten des westafrikanischen Landes arbeiten. In dem Projekt geht es darum, leistungsschwache Schüler*innen zu unterstützen. Außerdem betreuen die Freiwilligen eine kleine Bücherei mit einer Lese-Stunde, lernen bei Hausbesuchen das Umfeld der Kinder kennen und kommen auch mit den Eltern ins Gespräch. So soll die Schulabbrecherquote gesenkt werden und die Schüler und ihre Eltern sollen verstehen lernen, warum es so wichtig ist, eine solide Schulausbildung zu erlangen.

Die Kosten des Projekts trägt das Bistum Münster und das "Weltwärts-Programm" der Bundesregierung. Um die weltweiten Projekte vor Ort zu unterstützen, bittet Lea herzlich um Spenden an: Bistumskasse Münster, IBAN: DE29 4006 0265 0002 0001 00, Verwendungszweck: 2211.02.42261 (+Name und Anschrift, falls Spendenquittung gewünscht).

Alle Gelder fließen in einen Solidaritätstopf des Bistums Münster, sodass sie je nach Bedarf zur Finanzierung der verschiedenen Freiwilligenprojekte eingesetzt werden können.

Wenn auch Sie Ghana kennenlernen und an Leas Erlebnissen und Erfahrungen teilhaben möchten, dann berichtet sie Ihnen gern in Form von Rundmails und eines Blogs. Dazu einfach eine Email-Adresse an [weigel.lea\(at\)t-online.de](mailto:weigel.lea(at)t-online.de).

(MKö)

Familiengottesdienst am So. 26.08.2018 um 11.00 Uhr



Alles geht einmal zu Ende - auch die schönsten und längsten Ferien.

Zu einem Urlaubs- und Lager-Abschluss-Gottesdienst laden wir am Sonntag, 26. August, um 11.00 Uhr in die Josefskirche ein. Dabei wollen wir Rückschau halten und Danke sagen - für sechseinhalb hoffentlich wunderbare Sommerwochen. Aber auch unsere Sorgen und Bitten sollen nicht zu kurz kommen: Traditionell formulieren die Kinder und Jugendlichen in den Lagergottesdiensten ihre eigenen Fürbitten. In diesem Jahr wollen wir sie - im Rahmen dieses Familiengottesdienstes - zu unser aller Anliegen machen.

Nach dem Gottesdienst, zu dem wir darum besonders auch alle Lagerteilnehmer einladen, gibt es selbst gebackene Waffeln und Getränke vor der Kirche - bestimmt lassen sich dabei die kleinen und großen Erinnerungen der vergangenen Wochen wieder auffrischen.

(JM/CF)

Einladung zum LeseLust-Sommerabend

**Neunter
LeseLust-Sommerabend**

Montag, 3. September 2018,
19.30 Uhr im Marienheim Sprakel

Alle leselesstigen Frauen und Männer sind zu einem literarischen Abend bei Getränken und Knabbergebäck ins Marienheim eingeladen. In netter Atmosphäre wird Frau Amberg, Leiterin der Bibliothek im Franziskushospital, neuen Lesestoff servieren.

Ihre L&L in St. Marien Sprakel

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit 4 € an unseren Kosten beteiligen.

Einladung zur Wallfahrt nach Telgte am 09.10.18

Vom „Tisch der Religionen“ zur Wallfahrtskapelle



Wie in jedem Jahr möchte die kfd St. Marien und St. Josef Sie herzlich zu einer gemeinsamen Wallfahrt nach Telgte einladen. Jährlich zieht es fast 100.000 Menschen zum Gnadenbild der Schmerzhaften Muttergottes. Dies entstand um 1370 und ist ein eindrückliches Zeichen vergangener Frömmigkeit.

Bei unserer Wallfahrt werden wir nach einer einstündigen Führung durch das Westfälische Museum RELÍGIO um 15 Uhr die Gelegenheit haben an einer Pilgermesse in der Propsteikirche St. Clemens teilzunehmen. Im Anschluss daran kann das Gnadenbild der Schmerzhaften Muttergottes in der Wallfahrtskapelle besucht werden. Um 16 Uhr werden wir den Tag gemütlich im Gasthof Seiling bei einem schönen Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee ausklingen lassen. Gegen 18 Uhr werden wir voraussichtlich zurück in Münster- Kinderhaus sein.

Wenn Sie Interesse haben mitzufahren, geben Sie bitte die Anmeldung bis zum 30.09.18 in einem unserer Pfarrbüros ab. Für den Bus, die Führung & das Kaffee trinken müssen wir eine Pauschale von 23 € erheben, die bei der Anmeldung abzugeben sind. Wir starten um 12.30 Uhr an der Marienkirche (Heimatfrieden) bzw. um 12.45 Uhr am Pfarrzentrum in Kinderhaus und werden gegen ca. 18.00 Uhr zurück sein.

Kontakt:

Myriam Höping, Pastoralreferentin, Tel.: 0176 / 966 06 599

(M.H.)

Erntedankfest auf Gut Kinderhaus

Das Erntedankfest auf Gut Kinderhaus begehen wir am **Sonntag, 16. September, um 10 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst**, anschließend ab 11.00 Uhr Eröffnung der Stände und Spielstationen, ab 12.15 Uhr attraktives Bühnenprogramm und um 16.30 Uhr Schätzspiel und Bullriding-Preisverleihung.

Die Hl. Messe um 11.00 Uhr in der St. Josef-Kirche entfällt an dem Sonntag.

Pfarrjugendkirmes - O'zapft is



Vom 21. bis zum 23. September wird in Kinderhaus wieder Pfarrjugendkirmes im und um das Jugendheim am Pastorsesch 16 gefeiert. Diese Veranstaltung wird seit über 40 Jahren von der Christlichen Jungen Gemeinde (CJG) organisiert.

Dieses Jahr findet das Event unter dem Motto "**Oktoberfest**" statt. Gestartet wird am **Freitag** um 15 Uhr mit dem Gemeindecafé für Jung und Alt. Der **Samstag** beginnt um 18 Uhr mit einem Gottesdienst für alle Interessierten im Jugendheimhof. Um 19 Uhr wird das Buffet eröffnet, welches bei dem Motto natürlich nicht zu kurz kommen darf. Ab 21 Uhr wird der Abend von der Coverband "Undercover" mit Live Musik für jeden Geschmack begleitet. Am **Sonntag** gibt es ab 12 Uhr Mittagessen. Das jüngere Publikum kann sich dann ab 13 Uhr in der Budengasse austoben. Für alle Schnäppchenjäger eröffnet ebenfalls um 13 Uhr der Flohmarkt. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen bis dann um 17 Uhr die sehlichst erwartete Tombola beginnt, wo es unter vielen tollen Preisen auch ein neues Fahrrad zu gewinnen gibt.

Der Erlös der Pfarrjugendkirmes kommt der Jugendarbeit, der CJG und weiteren sozialen Projekten der Gemeinde zugute.



Die CJG sammelt wieder Spenden für den Flohmarkt, die in der Woche vor der Pfarrjugendkirmes am Jugendheim vorbei gebracht und im Hinterhof unter dem Vordach abgestellt werden können. Für größere Spenden, die eventuell abgeholt werden sollen, können sich Interessierte bei Philipp Niemann (Tel. 0157/ 54825086) melden.

(LR/CF)

Erntedankfest auf Gut Kinderhaus

Das Erntedankfest auf Gut Kinderhaus begehen wir am **Sonntag, 16. September, um 10 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst**, anschließend ab 11.00 Uhr Eröffnung der Stände und Spielstationen, ab 12.15 Uhr attraktives Bühnenprogramm und um 16.30 Uhr Schätzspiel und Bullriding-Preisverleihung.

Die Hl. Messe um 11.00 Uhr in der St. Josef-Kirche entfällt an dem Sonntag.

kulinarische Köstlichkeiten

Passend zum Erntedankfest haben die Messdienerinnen und Messdiener in einer großen Gemeinschaftsaktion allerlei wohlschmeckende Marmeladen und Gelees aus den Gaben der Schöpfung eingemacht. Zudem gibt es fruchtige Liköre. Verkauft werden die Köstlichkeiten am Wochenende (6./7.10.) nach den Gottesdiensten in St. Marien und St. Josef, der Erlös ist für die Messdienerkasse.

(JM/CF)

Jugendgottesdienst am Sa., 6.10., um 18.45 Uhr in Sprakel

Am ersten Oktober-Wochenende feiern wir traditionell das Erntedankfest. Doch gerade nach einem heißen Sommer wie diesem wird deutlich, dass nichts selbstverständlich ist; dass wir wahrlich von Glück sagen können, wenn die Scheunen und Speicher zu Beginn des Herbstes gut gefüllt sind. Von diesen und anderen Glücksmomenten erzählen wir in unserem nächsten Jugendgottesdienst, den wir am Samstag, 6. Oktober, um 18.45 Uhr in Sprakel feiern. Anschließend gibt es ein Stockbrotfeuer auf dem Kirchplatz.

(JM/CF)

Firmung 2018 / 2019 - "Ich bin Da ... im Geist"



Wer ist eigentlich dieser Hl. Geist? Und was genau ist damit gemeint, den Hl. Geist im Sakrament der Firmung zu empfangen? Was bedeutet es als Getaufte und Gefirmte "geistbegabt" zu sein? Was begeistert Dich? Für was brennst Du? Auf der Suche nach Antworten auf diese und viele Fragen findet die diesjährige Firmvorbereitung statt. Dazu gibt es unterschiedliche Projekte. Am Wochenende 26. bis 28. Oktober waren 14 Firmlinge mit Pastoralref. Lisa Kühn und Pfarrer Messing auf der Jugendburg Gemen und haben sich auf das Firmsakrament vorbereitet.

(Pfb)

Familiengottesdienst am So. 04.11.2018 um 11.00 Uhr in St. Josef - "Tut Sterben weh?"



"Wer ist trauriger, der Tote oder die, die zurückbleiben?"
"Ist man, wenn man nach dem Sterben aufwacht, sofort im Himmel?" (Nicht nur) im Totenmonat November haben Kinder allerlei Fragen, und nicht alle von ihnen können wir beantworten. Aber wir suchen gemeinsam *nach Antworten: im nächsten Familiengottesdienst, am kommenden Sonntag, 4. November 2018, um 11:00 Uhr in St. Josef.*

(JM/CF)

Singen mit Leib und Seele

Kinderhauser Gospelprojekt



Auch in diesem Jahr möchten wir wieder mit allen, die Freude am Singen haben oder bekommen wollen, das große Kinderhauser Gospelprojekt durchführen und so gemeinsam die wunderbare Kraft dieser Musik singend erfahren und an unsere Zuhörer in der Messe zum zweiten Advent weitergeben. So sind wieder jede und jeder, ob jung oder alt, ob sangeserfahren oder nicht eingeladen, zu kommen und mitzusingen - alle sind willkommen.

Wir treffen uns zu den Proben am Freitag, 9. Nov. 2018, Freitag, 16. Nov. 2018, Freitag, 23. Nov. 2018 und Freitag, 30. Nov. 2018 jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum der Gemeinde St. Marien und St Josef in Münster-Kinderhaus an der Kristiansandstraße. Die Generalprobe ist am Samstag, 8. Dez. 2018 um 18.30 Uhr in der Josefskirche in Kinderhaus. Die Gospelmesse ist dann am Sonntag, 9. Dez. 2018 um 11 Uhr auch in der Josefskirche.

Herzliche Einladung, kommt alle und singt mit uns!

Wir freuen uns auf viele Sängerinnen und Sänger,

Birgit und Georg Buch



St. Martinsspiel mit Laternenumzug

Am 11. November findet in St. Josef wieder das traditionelle St. Martinsspiel mit Laternenumzug statt. Wir treffen uns um 17 Uhr in der St. Josefkirche. Im Anschluss an das Martinsspiel lädt die kfd herzlich zu Martinsbrezel, Kakao und Kinderpunsch im Pfarrzentrum ein. Verzehrgutscheine (2 €) können in der Kita St. Josef nach den Herbstferien oder auch noch vor Ort erworben werden.

M.H.

Der November - Ein Monat voller Tod

von Christof Haverkamp

Im November ist es dunkel und oft regnerisch. Der Monat erinnert auch daran, dass unser Leben vergänglich ist. Dafür gibt es besondere Tage.

Halloween

Nein, Halloween ist natürlich kein kirchlicher Feiertag. Halloween wird am Abend des 31. Oktober begangen. Der Begriff kommt vom englischen "All Hallows' Evening", dem Abend vor Allerheiligen. Das Brauchtum stammt ursprünglich aus dem katholischen Irland. In frühen Jahrhunderten glaubte man dort, die Geister der Verstorbenen aus dem Fegefeuer würden zu ihren Gräbern zurückkehren, wo die Angehörigen mit ihnen in Kontakt treten könnten. Irische Einwanderer brachten das Brauchtum des Totengedenkens in die USA, wo es um ausgehöhlte Kürbisse und Gruseliges ergänzt wurde. Von dort kam es nach Europa zurück. Kritiker, wie die evangelische Theologin Margot Käßmann, halten Halloween für ein reines Kommerzfest und verweisen darauf, dass die Auswüchse mit den christlichen Wurzeln nichts mehr zu tun hätten.

Allerheiligen

Am Feiertag Allerheiligen gedenkt die Kirche aller Frauen und Männer, die Vorbilder im Glauben sind. Das sind diejenigen, die von einem Papst heilig gesprochen wurden, aber auch unbekannte Christen, die wegen ihres Glaubens gestorben sind. Ihre christlichen Vorstellungen haben sie alle konsequent gelebt, und das mitunter still und unspektakulär. Den Termin 1. November legte Papst Gregor IV. im Jahr 835 fest. Allerheiligen ist in Nordrhein-Westfalen und vier weiteren Bundesländern ein gesetzlicher Feiertag, aber nicht in Niedersachsen.

Allerseelen

wird einen Tag nach Allerheiligen gefeiert. Es ist der katholische Gedenktag für alle Verstorbenen. An zahlreichen Orten ist das Totengedenken bereits am Tag Allerheiligen, wenn die Gräber auf dem Friedhof mit immergrünen Zweigen und Kerzenlichtern geschmückt werden. Die Kerzen sind dann ein Symbol für die Seelen der Verstorbenen, die immergrünen Zweige haben damit zu tun, dass Grün als Zeichen der Hoffnung gilt. Eingeführt hat den Tag Allerseelen Abt Odilo von Cluny im Burgund vor rund 1000 Jahren.

Totensonntag

Der Totensonntag oder Ewigkeitssonntag ist in der evangelischen Kirche ein Gedenktag für die Verstorbenen. Es ist immer der Sonntag vor dem ersten Advent und fällt in diesem Jahr auf den 25. November. Es ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr, das mit dem Advent beginnt. Am Tag des evangelischen Totensonntags wird in der katholischen Kirche das Christkönigsfest gefeiert. In den 1930er Jahren stellten sich katholische Jugendliche mit dem Feiern dieses Festes bewusst gegen den Führerkult der Nationalsozialisten.

Quelle: „leben! – Katholisches Magazin für Lebensfreude.“

Kirchenvorstandswahl 17./18.11.2018

Die Kirchenvorstandswahl in unserer Gemeinde findet statt

am Samstag 17. November

in St. Josef von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Pfarrzentrum in Münster-Kinderhaus und

in St. Marien von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Marienheim in Münster-Sprakel (Filialwahllokal)

am Sonntag, 18. November

in St. Josef von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Pfarrzentrum in Münster-

Kinderhaus und
in St. Marien von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Marienheim, Münster-Sprakel
(Filialwahllokal).

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Gemeinde, die am Wahltag 18 Jahre alt
sind und seit einem Jahr in der Gemeinde wohnen. Unsere Kandidatinnen und
Kandidaten:

Marion Biemann, 62 J.

Constantin vor dem Brocke Mackenbrock, 40 J.

Dr. Bernd Buschmeier, 38 J.

Christian Hilbk, 50 J.

Michael Inden, 40 J.

Martin Jaspers, 47 J.

Wolfgang Kaspar, 67 J.

Dr. Andreas Siepmann, 59 J.

Allen, die für dieses wichtige Ehrenamt in unserer Gemeinde kandidieren, sei
schon jetzt herzlich gedankt!

Ergebnis der Kirchenvorstandswahl am 17. / 18. November 2018

So haben Sie gewählt: (In der Reihenfolge ihrer Wahl)

1. Marion Biemann
2. Dr. Andreas Siepmann
3. Christian Hilbk
4. Wolfgang Kaspar
5. Michael Inden

Zu Ersatzmitgliedern: (In der Reihenfolge ihrer Wahl)

1. Constantin vor dem Brocke Mackenbrock
2. Dr. Bernd Buschmeier
3. Martin Jaspers

Einsprüche gegen die Wahl sind innerhalb von 14 Tagen nach dem
Wahlsonntag schriftlich unter Angabe von Gründen beim bisherigen
Kirchenvorstand zu erheben.

Wir danken herzlich allen Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt haben;
ebenso auch allen Gemeindemitgliedern, die sich durch ihre Stimmabgabe an
der Zusammensetzung dieses wichtigen Gremiums beteiligt haben und so die
Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitgestalten.

(Pfb.)

Einladung zum Novembertreff



Novembertreff
Café und mehr...

Pantomime mit Peter Paul

So., 25.11.2018
11.30 – 17.00 Uhr

im Pfarrzentrum St. Josef
Kristiansandstraße 50

Der Erlös ist für Nachhilfeangebote von KAI
und die KiTa St. Josef bestimmt.



Kirchengemeinde St. Marien und St. Josef | Kristiansandstraße 79 | 48135 Münster-Kinderhaus | Telefon 0251 / 21 40 00 | www.st-marien-und-st-josef.de

Sternsinger-Aktion 2019

Erste Informationen für beide Gemeindeteile

(MG)



Die Sternsinger ziehen wieder!
am 4. und 5. Januar 2019



Alle Jungen und Mädchen ab dem 3. Schuljahr laden wir wieder herzlich ein, bei der Sternsinger-Aktion 2019 unserer Gemeinden St. Marien und St. Josef und der Markus-Gemeinde mitzumachen!

Das diesjährige Motto lautet:

Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit

Alle Kinder, die Lust haben, als Caspar, Melchior und Balthasar verkleidet zusammen mit anderen Kindern den Menschen **GOTTES SEGEN** für das **NEUE JAHR** zu bringen und **dabei Spenden** für Kinderprojekte in Peru und überall in der Welt zu sammeln, sind herzlich eingeladen.

Das Vorbereitungstreffen findet in diesem Jahr statt am Samstag, dem 1. Dezember 2018, um 10:30 Uhr im Pfarrzentrum St. Josef, Kristiansandstr. 50.

Das Treffen dauert ca. eine Stunde. **Wichtig:** für die Anmeldung sollten die Kinder ihre **Adresse** und eine **Telefonnummer** kennen, damit bei Rückfragen jemand erreicht werden kann.

Am **Freitag, dem 14.12.2018** können im Zeitraum **zwischen 14:30 und 16:30 Uhr** die Kostüme im Pfarrzentrum abgeholt werden. Die Kostüme werden von der Gemeinde gestellt. Dazu bitte eine große Tasche für das Königs-Kostüm mitbringen! Außerdem können an diesem Tag Fragen zur Organisation, den Bezirken usw. besprochen werden.

Noch ein Hinweis an die Eltern: Das Sternsinger-Team ist nicht in der Lage, die einzelnen Gruppen zu begleiten. Hier bitten wir die Eltern, dies untereinander zu organisieren. In der Mittagspause kommen die Kinder nach Hause – oder sie treffen sich als Gruppe bei einer Sternsinger-Familie und essen dort gemeinsam am Mittag. Auch hier bitten wir die Eltern um Unterstützung.

Bei Rückfragen hilft gerne weiter:
Pastoralreferent Martin Grünert Tel.: 21 400-13 oder Email: [gruenert\(at\)bistum-muenster.de](mailto:gruenert(at)bistum-muenster.de)



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
2019 *C+M+B+19**

Wir freuen uns auf DICH!!
Das Sternsinger-Team
www.sternsinger.de



Sternsingeraktion vom 4. bis 6. Januar 2019

... in Kinderhaus



**Wir gehören zusammen - in Peru
und weltweit**

Unter diesem Motto steht die Sternsingeraktion 2019.

Das gesammelte Geld fließt in das Präventionsprojekt zum Schutz vor sexuellen Missbrauch in Talisay City, Cebu, auf den Philippinen. (Die gespendeten Süßigkeiten sind für euch bestimmt).

Wenn ihr dabei sein möchtet, (ihr könnt auch gerne Freunde oder Freundinnen mitbringen!) kommt am:

Samstag, 08. Dezember 2018 um 10.30 Uhr ins Marienheim!

Dort werden wir die Gruppen einteilen und die Texte üben. Wer an dem Tag verhindert ist, aber mitmachen möchte, kann sich bei uns vorab melden. Falls einer kein Kostüm hat, könnt ihr euch gerne bei Martina Frie am 29.12.18 um 11:00 Uhr ein Kostüm ausleihen.
Tel.: 215702

**Die Aussendungsfeier der Sternsinger ist am
Samstag, 05. Januar 2019, um 9.00 Uhr
in der St. Marien-Kirche.**

Wir freuen uns, wenn viele von Euch mitmachen.

Andreas Grabein und Simone Brasius-Grabein (Tel.: 2652219)

... in Sprakel

Adventspost aus Ghana

In einem Brief an die Gemeinde berichtet Lea Weigel über ihre ersten drei Monate als Freiwillige in Ghana.

24.11.2018

Adventspost aus Ghana

Liebe Gemeinde!

Nun ist es schon drei Monate her, dass ich im Gottesdienst auf Gut Kinderhaus von meinen Plänen, nach Afrika zu gehen, erzählt habe und für einen Freiwilligendienst des Bistum Münster ins Flugzeug nach Ghana gestiegen bin. Seitdem ist so einiges passiert, von dem ich gerne berichten möchte!



Nach einer Nacht in der Hauptstadt Accra bin ich Ende August zusammen mit meinen drei Mitfreiwilligen am Centre, einer Einrichtung der kath. Kirche und unserem neuen Zuhause, angekommen. Die ersten Tage und Wochen waren sehr aufregend, wir waren direkt begeistert und sind es immer noch! Begeistert von der neuen Umgebung, der wunderschönen, grünen Natur und besonders begeistert von der Herzlichkeit aller Leute, die uns überall willkommen heißen haben. Es wartete viel Neues auf uns, entdeckt und ausprobiert zu werden. Wir sind das erste Mal durchs Dorf Nsuta gelaufen und das erste Mal mit dem Motorrad zum Markt in die nächst größere Stadt gefahren, haben uns unser erstes Kleid aus ghanaischem Stoff schneiden lassen, das erste Mal selbst Papaya gepflückt und zum ersten Mal Fufu, ein typisch ghanaisches Gericht aus Manick und Kochbanane, probiert. Da noch Schulferien waren, konnten wir die freien Tage nutzen, um zwei Ausflüge zu dem Wil Wasserfällen und dem Volta-See, dessen großer Staudamm die wichtigste Stromquelle Ghanas ist, zu unternehmen. So haben wir nicht nur einiges vom Land gesehen, sondern auch das Trotto-Fahren in Kleinbussen, welches aufgrund der teils widrigen Straßenverhältnisse und der vollen Beladung durchaus abenteuerlich werden kann, kennengelernt.



Außerdem konnten wir zu Beginn Einblick in einen kleinen, aber sehr wichtigen Teil des Projekts erhalten: die Unterstützung einzelner Schüler. In Begleitung von Joseph, dem Sozialarbeiter, konnten wir einige Schüler treffen, die aufgrund von körperlichen Beeinträchtigungen oder familiären und finanziellen Schwierigkeiten vom Centre und mithilfe von Spendengeldern ganz nach Bedarf unterstützt werden. Beispielsweise wird so zurzeit einem Schüler der Besuch einer Blindenschule ermöglicht, einem anderen ein Stipendium für die weiterführende Schule finanziert und einem gehbehinderten Jungen neue Krücken beschafft.

Im September ist dann unsere Arbeit in der Schule gestartet! In der Junior High School in Nsuta unterrichte ich zu zweit drei Schüler und eine Schülerin aus der Form 1, vergleichbar mit der 7. Klasse. Die Vier wurden von der sechsjährigen Grundschule versetzt, haben jedoch Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben. Daher unterstützen wir sie nun ein Jahr lang gezielt, damit sie ab nächstem Jahr wieder in der regulären Klasse mithalten können. Auf unserem Stundenplan stehen Englisch (Grammar, Writing und Reading) und Mathe. Nach und nach haben wir uns ins Unterrichten eingefunden, lernen die Schüler und ihre Probleme mit jedem Tag besser kennen und freuen über jeden kleinen Fortschritt. Der Schullaftag unterscheidet sich in einigen Punkten vom deutschen: morgens kommen alle Schüler zum Assembly zusammen, singen die Nationalhymne und beten; jeden Mittwochmorgen wird beim Worship zusammen gesungen, getrommelt, getanzt und gebetet. Außerdem tragen die Schüler auch

Der Brief liegt in St. Josef und St. Marien aus. Wer mehr über Leas Arbeit in Ghana erfahren möchte, findet das unter www.nachrichten-aus-nsuta.blogspot.com.

(MK)

Der 10. Novembertreff – eine Erfolgsgeschichte geht weiter

Erlös von 2.300 Euro an KAI und die KiTa St. Josef übergeben



Das Gemeindetreffen für Jung und Alt am 25. November, das in diesem Jahr federführend der Pfarreirat ausgerichtet hatte, war wieder sehr gut besucht und ein voller Erfolg. Das gemütlich dekorierte Pfarrzentrum lud bei Kaffee und Kuchen dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Darbietungen der verschiedenen Chöre zu lauschen bzw. beim ausdrucksstarken Pantomimen Peter Paul genau hinzusehen. Auch der Grünkohl und die "Hot Dogs" durften nicht fehlen. In einer kleinen Ladenzeile bestand die Möglichkeit, die verschiedenen Paketaktionen zu unterstützen, liebevoll gefertigte Deko-Artikel und Handarbeiten zu erwerben oder kleine Geschenke zu kaufen. Auch für die Kinder wurde ein schönes Programm angeboten, das gerne angenommen wurde.

Der Erlös des Novembertreffs betrug in diesem Jahr stolze 2.300 Euro und wurde am 17.12. zu gleichen Teilen Vertretern der Kinderhauser Arbeitslosen Initiative (KAI) für Nachhilfeprojekte und der KiTa St. Josef übergeben.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die zum Gelingen des Novembertreffs beigetragen haben.

(CF)

Gottesdienstzeiten zu Weihnachten und bis zum Jahreswechsel

Unsere Gottesdienstordnung zu Weihnachten und bis zum Jahreswechsel finden Sie [hier](#).

(CF)

Grußwort zum Weihnachtsfest 2018

Liebe Festgäste!

Stellen Sie sich vor, es ist Weihnachten, und niemand geht hin! Stellen Sie sich vor, die Adventszeit beginnt, und niemand hängt Lichterketten über die Straßen, keiner dekoriert die Schaufenster, niemand besorgt Geschenke, backt Plätzchen, singt mit den Kindern Adventslieder oder probt ein Krippenspiel ein. Stellen Sie sich vor, es ist Weihnachten und kein Tannenbaum steht, keine Krippe ist geschmückt, die Kirchen sind leer, keine Gottesdienst mit wunderschönem Chorgesang. Stellen Sie sich vor, es ist Weihnachten und niemand ist da!

Das wäre eine schöne Bescherung! Das Fest fiel aus! Ohne Vorbereitungen kein Fest, so ist das nun einmal. Wenn niemand einkauft, dann gibt es kein Festessen. Wenn sich keiner Gedanken macht, dann gibt es keine Geschenke. Und wenn keiner schmückt, dann gibt es im Wohnzimmer und sogar in der Kirche keine Weihnachtsatmosphäre.

Stellen Sie sich vor, es ist Weihnachten und niemand geht hin! Weihnachten ist es trotzdem! Weihnachten ist nämlich nicht nur ein Tag, an dem wir daran denken, dass da irgendwann einmal irgendwas passiert ist, dann wäre es nämlich tatsächlich fatal. Gedenktage, die niemand mehr begeht, die fallen einfach aus. Weihnachten jedoch geschieht einmaliges. Gott kommt in die Welt. Und das ganz unabhängig davon, ob wir etwas vorbereiten oder nicht.

Damals, am eigentlichen Weihnachtstag, da war auch nicht vorbereitet. In Israel hat sich niemand um die Ankunft dieses Messias geschert – auch wenn das Volk voller Erwartung war. In keiner Herberge war auch nur das Geringste vorbereitet. Und ich kann mir nicht vorstellen, dass Maria und Josef den Stall so vorgefunden haben, wie es sich eigentlich für einen Ort gehört, an dem man ein Kind zur Welt bringen soll.

Damals war nichts vorbereitet. Gott kommt trotzdem. Und er kommt, weil er es will, ganz auf eigene Faust. Er ergreift die Initiative. Er ganz allein. Weihnachten ist der Tag, an dem Gott voll und ganz und völlig allein sich auf uns Menschen eingestellt hat. Und genauso wie er damals in die Welt gekommen ist, genauso tut er es heute – an diesem Weihnachtsfest 2018. Er bricht in unsere Welt ein. Er bricht in unser Leben ein. Ob wir es wollen oder nicht, ob wir uns darauf eingestellt haben oder nicht. Er tut es trotzdem. Und das, das ist dann Weihnachten!

Liebe Festgäste, so wünsche ich Ihnen – auch in Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ein frohes, gnadenreiches Weihnachtsfest (mit und ohne Vorbereitung) und Gottes Segen für das Neue Jahr.

Ulrich Messing, Pfarrer

Weihnachten 2018 - Durch die Dunkelheit



Liebe Gemeinde!

17 Tage und Nächte lang - gefühlt eine kleine Ewigkeit - war eine thailändische Jungen-Fußballmannschaft in diesem Sommer in einer Höhle gefangen. Ein harmloser Fahrrad-Ausflug nach dem nachmittäglichen Fußballtraining mündete für die "Wildschweine" in einer schier ausweglosen Situation. Denn während der Erkundung der Höhle am 23. Juni setzte plötzlich und heftig der Monsunregen ein - und das Wasser stieg so schnell, dass den Jungen und ihrem Trainer Ek, 25, der Rückweg versperrt war. In den folgenden Tagen gab es - mit dem weiter ansteigenden Wasser - nur eine Richtung: immer weiter in die Höhle hinein, immer mehr in die Dunkelheit.

Sandbänke und Felsvorsprünge halfen den Teenagern in den folgenden Tagen zu überleben - neben dem Wasser, das von den Stalaktiten an der Decke tropfte. Und natürlich Ek, der seine eigene Familie bei einer Grippeepidemie verloren hatte und für die Jungs immer eine Vertrauensperson und ein väterlicher Freund gewesen war.

Auch wenn er nicht viel mehr Lebenserfahrung besaß als die anderen, so waren es am Ende seine Ratschläge, die die jungen Fußballer ausharren und hoffen ließen: immer nur eine Taschenlampe zu benutzen, um die Batterien zu schonen; sich möglichst wenig zu bewegen, um nicht zu viel Energie zu vergeuden; sich eng aneinander zu kauern, um sich gegenseitig zu wärmen. Ek versuchte, die Jungs auf gute Gedanken zu bringen, sie abzulenken und ihnen immer wieder Mut zu machen: über ihnen, so seine Vision, würde sich ein Feld mit Orangenbäumen befinden, die Erde sei deshalb weich und alles andere als unüberwindbar - irgendwann würde die Rettung kommen, ganz bestimmt.

Wir haben unsere Krippe 2018 in Verbundenheit mit allen gebaut, die in diesem Jahr bittere Dunkelheit erfahren haben oder gerade jetzt erleben. Die sich in einer ausweglosen Situation glaubten und scheinbar keine Perspektive sahen. Die um sich und in sich vor allem Not und Ohnmacht fühlen. Sie sollen wissen: So war es auch vor 2000 Jahren. Nicht umsonst schreibt der alttestamentliche Prophet Jesaja vom "Volk, das im Dunkel lebt". Aber gerade diesem Volk, diesen Menschen, wird der Heiland geboren: Christus, der Retter. Er findet seinen Weg in die Dunkelheit, seinen Weg zu den Menschen - so wie zwei Jahrtausende später die Retter einen Weg zu den jungen Fußballspielern finden konnten. Und alle, die in diesem Jahr an unserer Krippe mit gebaut haben (denen ich dafür von Herzen danke), wünschen, dass Ihre und eure Geschichte am Ende genauso gut ausgeht wie die der Jungs in der Höhle. Dass sich auf wunderbare Weise ein Weg auftut und am Ende das Licht steht - und mit ihm Zukunft und Hoffnung!

Frohe und gesegnete Weihnachten,

Ihr und euer Jan Magunski